Thoraxchirurgie Heidelberg als Exzellenzzentrum ausgezeichnet

Die Deutsche Gesellschaft für Thoraxchirurgie bestätigt der Thoraxklinik am Universitätsklinikum Heidelberg Expertise und Behandlung auf höchstem Niveau. Wichtig für die Zertifizierung sind Anzahl behandelter Patient/-innen, Behandlungsqualität, Forschungsleistung, Weiterentwicklung des Fachgebiets und Fortbildung des Personals.

Die Abteilung Thoraxchirurgie der Thoraxklinik am Universitätsklinikum Heidelberg (UKHD) und Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg ist von der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie (DGT) als Exzellenzzentrum zertifiziert worden. Damit ist sie eine von acht Kliniken in Deutschland, die die hohen Anforderungen für ein Gütesiegel der Fachgesellschaft an ein „Exzellenzzentrum Thoraxchirurgie" erfüllt.
Exzellenzzentren müssen strenge Kriterien erfüllen: Diese reichen von interdisziplinärer und interprofessioneller Patientenversorgung über eine sehr hohe Behandlungszahl, Behandlungsqualität mit niedrigen Komplikationsraten und Infektionen, Weiterentwicklung des Fachgebiets auf nationaler und internationaler Ebene bis hin zu einem besonderen Engagement im Bereich der Weiter- und Fortbildung des medizinischen und pflegerischen Personals.

Das Gesamtpaket ist ausschlaggebend

In der Thoraxchirurgie werden sämtliche gutartige und bösartige Erkrankungen der Lungen, zentralen Atemwege, Brustwand sowie angrenzenden Regionen behandelt. Mit rund 1750 thoraxchirurgischen Eingriffen im Jahr 2021 ist sie eines der größten Zentren ihrer Art in Deutschland. „Hohe Patientenzahlen bringen Expertise mit sich. Aber für eine qualitativ hochwertige Behandlung spielen viele Faktoren eine Rolle", betont Professor Dr. Hauke Winter, Chefarzt der Thoraxklinik Heidelberg am UKHD und Leiter der Abteilung für Thoraxchirurgie. „Wir hier in Heidelberg bieten – in enger Kooperation mit den Abteilungen für Thoraxonkologie und für Pneumologie und Beatmungsmedizin – eine große Anzahl an Studien und Forschungsprojekten, in denen Patienten von innovativen Behandlungen und Versorgungskonzepten profitieren können. Außerdem garantiert ein engmaschiges Überprüfen aller Arbeitsabläufe und Behandlungen anhand festgelegter Qualitätskriterien eine konstant hohe Behandlungsqualität." In regelmäßigen interdisziplinären Besprechungen findet ein Austausch über die individuelle Therapie der Betroffenen statt, um die für jede Patientin und jeden Patienten optimale Behandlung zu gewährleisten – so auch für Patienten, die am Ende nicht operiert werden. „Die gute Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen der verschiedenen Fachbereiche am Universitätsklinikum stellt eine hervorragende Betreuung der Patienten in der Vor- und Nachbehandlung oder bei Komplikationen sicher", ergänzt Prof. Winter.

Gütesiegel als Orientierungshilfe bei der Klinikwahl

Die Thoraxklinik des UKHD und NCT ist schon seit Jahren von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) als „Lungenkrebszentrum" zertifiziert sowie mit dem Gütesiegel „Mesotheliomeinheit" ausgezeichnet. „Für unsere Patientinnen und Patienten sind Zertifikate eine gute Orientierungshilfe bei der Klinikwahl. Sie signalisieren, dass die Betroffenen in kontrollierten Zentren gut aufgehoben sind und höchste Behandlungsqualität erwarten dürfen," betont Professor Dr. Felix Herth, Ärztlicher Direktor der Thoraxklinik. Das bestätigt auch das Projekt „Wirksamkeit der Versorgung in onkologischen Zentren" (WiZen), das vom Gemeinsamen Bundesauschuss (G-BA) gefördert wurde. Untersucht wurde das Ergebnis der Gesundheitsversorgung und es kam heraus: In onkologischen Zentren mit einem Gütesiegel der DKG ist die Überlebenschance von Krebspatientinnen und -patienten höher als in nicht zertifizierten Zentren. „Diese Qualitätsprüfungen können auch ein wenig die Angst vor den häufig komplexen Eingriffen im Brustkorb und an der Lunge nehmen," ergänzt Prof. Herth.

Thoraxklinik – Universitätsklinikum Heidelberg

Die Thoraxklinik am Universitätsklinikum Heidelberg (UKHD) ist eine der größten Lungenfachkliniken Europas an der seit mehr als 100 Jahren Erkrankungen der Lunge und des Brustkorbs versorgt werden. Die fachgerechte Behandlung umfasst alle modernen Diagnostik- und Therapieverfahren wie Lungenfunktion, Bronchoskopie, Bildgebung und OP-Roboter. Die international anerkannten medizinischen Abteilungen behandeln bundesweit mit die meisten gut- und bösartigen

Lungenerkrankungen. Die Präzisionsonkologie vertritt im Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg den Bereich der Lunge. Über die Jahre wurde die bundesweit größte Lungenbiobank aufgebaut. Die Thoraxstiftung Heidelberg fördert gezielt Projekte in Wissenschaft, Forschung, Krankenversorgung und Prävention.
Weiterhin ist die Klinik Teil des Deutschen Zentrums für Lungenforschung (DZL) und arbeitet eng mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) zusammen. Seit 2009 ist die Klinik ein zertifiziertes Lungenkrebszentrum durch die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) sowie zertifiziertes Weaningzentrum (DGP), zertifiziertes Schlafzentrum (DGSM), zertifiziertes Mukoviszidosezentrum und Mitglied im Europäischen Netzwerk seltener Erkrankungen.

Pressemitteilung

10.10.2022
Quelle: Universitätsklinikum Heidelberg

Weitere Informationen

- Universitätsklinikum Heidelberg